

Im Zentrum angekommen

Der Pflegedienst Brambor eröffnet einen neuen Döbelner Sitz und Anlaufpunkt im Stadtzentrum

Döbeln (T.S.). Der Pflegedienst Brambor eröffnete gestern am Niedermarkt 22, mitten in der Döbelner Innenstadt, offiziell seinen Döbelner Stützpunkt. „Wir wollen hier gern zentraler Anlaufpunkt für Patienten, Angehörige und natürlich auch unsere Mitarbeiter sein“, erklärt Benjamin Brambor Pflegedienstleiter des Unternehmens.

GESCHÄFTSLEBEN

In zentraler Lage erwartet zum einen künftig die Döbelner Pflegedienstleiterin Claudia Ssymmank die Ratsuchenden, hilft bei Anträgen und allem Papierkram zum Thema Pflege, Behindertenausweis und mehr. Zudem starten vom Niedermarkt 22 die 20 Döbelner Mitarbeiterinnen zu ihren zehn bis zwölf täglichen Touren zu den Patienten.

Der neue Sitz im Stadtzentrum bietet weiterhin einen Besprechungsraum und zwei kleine Büros, in denen die Pflegekräfte in Ruhe ihre Patientendokumentationen erarbeiten können.

„Wir sind in Döbeln angekommen“, sagt Benjamin Brambor. Der in Roßwein gegründete Pflegedienst hatte sich vor einigen Jahren nach Döbeln und in den gesamten Altkreis Döbeln ausgedehnt und ist mittlerweile etabliert und anerkannt.

Insgesamt betreut das Unternehmen von Inhaberin Cornelia Brambor mit 114 Mitarbeitern 250 Menschen in der Region. Zum Unternehmen gehören dabei auch das Betreute Wohnen in der Villa Brambor in der Döbelner Bertholdstraße mit 19 Plätzen, das Betreute Wohnen mit 15 Plätzen Roßwein, die Hauptgeschäftsstelle in Roßwein mit Kurzzeit- und Tages-

pflege sowie das Betreute Wohnen in Waldheim mit noch einmal 22 Plätzen. Mit einer Flotte von 30 Fahrzeugen rü-

cken die Mitarbeiter zudem täglich in der ambulanten Pflege zu den Patienten in der Region aus.



Feierstimmung mit Mitarbeitern, Vermieter und Geschäftspartnern des Pflegedienstes Brambor gab es gestern am Niedermarkt 22. Foto: Sens